



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

06. Oktober 2023- Beschluss 265-2023

0.12.6 Hilfsaktionen im In- und Ausland

IDG-Status: öffentlich

Spontanhilfe bei Naturkatastrophen, Schweiz; Unterstützungsleistungen 2023

Mit Beschluss 67-2010 vom 9. März 2010 hat der Stadtrat beschlossen, die bisherige sog. "Berg- und Auslandhilfe" einzustellen. Mit diesem Beschluss hat er aber auch in Aussicht gestellt, bei Katastrophen im Rahmen der Soforthilfe und im Rahmen seiner finanziellen Kompetenzen finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Mit Postulat vom 1. Juni 2010 forderte GR Christoph Fischbach und Mitunterzeichnende die Wiedereinführung der Berg- und Auslandhilfe. Das Postulat wurde mit Beschluss 6-2010 des Gemeinderats mit 15 gegen 14 Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen, weshalb sich eine materielle Behandlung durch den Stadtrat erübrigte.

Von seiner Kompetenz zur Soforthilfe im Rahmen von Katastrophen hat der Stadtrat bisher nur zurückhaltend Gebrauch gemacht. In diesem Jahr wurde im Rahmen der Ukraine Krise ein Beitrag an den Wiederaufbau eines Kindergartens in Borodjanka geleistet.

La Chaux-de-Fonds (NE), Sturmschäden

Ein Sturm mit seltener Stärke zog am Montag, 24.07.2023 über die Stadt La Chaux-de-Fonds im Neuenburger Jura. Ein Mensch kam ums Leben, rund 40 weitere Personen wurden verletzt. Das Unwetter richtete grosse Schäden an. Der Bahnverkehr wurde unterbrochen.

Der Sturm traf mit einer geschätzten Böe von 217 km/h gegen 11:30 Uhr auf die Uhrenmetropole. Laut Meteorologen dürfte es sich bei dem meteorologischen Ereignis am ehesten um eine schwere Gewitterfallböe gehandelt haben. Zunächst war auch von einem Tornado die Rede gewesen.

Gärten und Parkanlagen sind von umgestürzten Bäumen übersät, Hausdächer und Balkone teils massiv beschädigt, sei es, weil Bäume darauf fielen oder die Gewitterfallböe Ziegel mit sich riss und so ganze Dachflächen abdeckte. Parks sind unbegebar. Aus Sicherheitsgründen sind auch Kinderspielplätze gesperrt.

Die Aufräumarbeiten laufen seit Wochen, anfänglich auch mit Unterstützung der Armee. Stadtpräsident Jean-Daniel Jeanneret (FDP) ist sich schon heute sicher: «Diese Katastrophe wird über Generationen in den Köpfen haften bleiben.» Dass das Militär nun seiner Stadt hilft, sei auch symbolisch ein starkes Zeichen. «Mit dem Armeeeinsatz hilft uns die ganze Schweiz», sagte Jeanneret.

Am Städtetag in Aarau Ende August hat die Stadt La Chaux-de-Fonds die Delegierten mit einem beeindruckenden Video über das Ereignis informiert und die Verbandsmitglieder um Unterstützung ersucht. Insbesondere bittet die Stadt La Chaux-de-Fonds um Beiträge zur Wiederanpflanzung der 1'500 Bäume, die vom Sturm geknickt oder entwurzelt wurden.

Bereits im Rahmen des Städtetages hat sich gezeigt, dass viele Städte und Gemeinden gerne eine Unterstützung leisten möchten. Die Stadt hat drei Bankkonten für Objekte mit dem grössten Finanzbedarf eingerichtet:

1. Baumfonds: IBAN: CH0700766000104262636
2. Fonds für die Instandstellung der Parkanlagen Gallet und des Crêtets: IBAN: CH6600766000104262641
3. Fonds für den Wiederaufbau der Stadt (öffentliche Gebäude, Schulhöfe, Spielplätze, ...): IBAN: CH3800766000104254124

Ein besonderes Augenmerk legt die Stadt La Chaux-de-Fonds auf die "Operation Bäume 1 zu 1 wieder anpflanzen". Sie nennt dafür die folgenden Durchschnittskosten als Orientierungshilfe:

- CHF 1 500.– für die Anschaffung eines neuen Baumes;
- CHF 3 500.– für die Anschaffung eines neuen Baumes und die Kosten der Pflanzung sowie der besonderen Pflege, die er in den ersten zwei Jahren benötigt (Arbeitsaufwand).

Der Stadtrat möchte es der Gemeinde La Chaux-de-Fonds überlassen, wofür eine allfällige finanzielle Unterstützung verwendet wird und sieht daher eine Spende auf das Konto für den Wiederaufbau der Stadt von Fr. 30'000.00 vor.

Schwanden (GL), Rutschung Wagenrunse

In der Nacht vom 20. Aug. 2023 ereignete sich eine unerwartete Rutschung oberhalb und unterhalb der Niderentalstrasse ob Schwanden mit massiven Infrastrukturschäden. Das betroffene Gebiet ist gesperrt, Fachspezialisten führen vor Ort Beurteilung und Messungen durch. Dies ist die bisher grösste Rutschung mit massiven Infrastrukturschäden. Verletzt wurde niemand. Es seien jedoch 38 Gebäude verschüttet oder beschädigt worden.

Die Solidarität der Bevölkerung mit den Opfern der Rutschung Wagenrunse ist erheblich. Bereits kamen über CHF 85'000 zusammen. Damit die Spenden einwandfrei verteilt und nach klaren Kriterien eingesetzt werden können, hat die Gemeinde Glarus Süd eine Spendenkommission gebildet. Diese wird präsidiert von alt Ständeratspräsident Fritz Schiesser.

Auch hier möchte der Stadtrat mit einem finanziellen Beitrag von Fr. 30'000.00 etwas zur Linderung der Schäden in Schwanden beitragen.

Der Betrag ist im Budget 2023 nicht enthalten. Der Kredit ist im Rahmen einer einmaligen Ausgabe ausserhalb des Voranschlages zu bewilligen liegt daher in der Kompetenz des Stadtrats.

Beschluss:

1. Für die Unterstützung der Wiederaufbauarbeiten in La Chaux-de-Fonds (NE) und Schwanden (GL) wird im Sinn von Art. 29 Abs. 2 lit. d ein Kredit von Fr. 60'000.00 zu Lasten Konto 1220.80/3636.00 im Rechnungsjahr 2023 bewilligt.

2. Die Auszahlung erfolgt wie folgt:

- 2.1. Fr. 30'000 für den Fonds für den Wiederaufbau der Stadt (öffentliche Gebäude, Schulhöfe, Spielplätze): IBAN: CH3800766000104254124
- 2.2. Fr. 30'000 für finanzielle Hilfe "Erdbeuge Wagenrunse, Schwanden": IBAN: CH16 0680 7430 1434 7456 5, Bank: Glarner Regionalbank, Schwanden

Mitteilungen an:

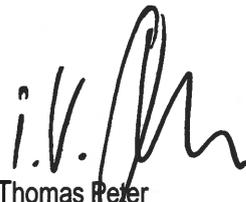
- Stadt La Chaux-de-Fonds bzw. Frau Floriane Mamie, Stadtschreiberin Floriane.Mamie@ne.ch, mit separatem Schreiben
- Gemeinde Glarus Süd, Dorfstrasse 101, 8773 Haslen, mit separatem Schreiben
- Finanzverwaltung
- BL F+L

Für Rückfragen ist zuständig: Thomas Peter, Verwaltungsdirektor, 044 815 12 58

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 11. Okt. 2023